

## Das Thema „Modedesign“ des Wahlpflichtfaches Kunst und Gestaltung Jgst.8

Bereits in der ersten Klausur des Wahlpflichtfaches Kunst und Gestaltung beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Modekreationen des britischen Designers Gareth Pugh. Dabei wurde ein Gesamtoutfit einer aktuellen Kollektion in der Wirkung beschrieben und in eingetübte Kategorien eingeordnet. Anschließend entwarfen die Achtklässler selbst, indem sie Entwürfe zum Thema „Herbst“ zeichneten und diese kommentierten.

In den folgenden Doppelstunden stand neben einer theoretischen Auseinandersetzung z.B. mit der Biografie Karl Lagerfelds oder mit vergleichenden Analysen aktueller Kollektionen, z.B. der Gucci Spring/Summer Full-Fashion-Show 2017 Exclusive, vor allem ein eigener praktischer Arbeitsprozess im Vordergrund.

In Kleingruppen zu maximal drei Personen wurde ein Gesamtoutfit zum Thema **„Aus Alt mach Neu – mit Glitzer- und Glanzeffekten!“** entworfen und umgesetzt. Kreativität kannte keine Grenzen - aus Kassenbons wurde ein Rock, aus einem alten, weißen Hemd ein kultiges Leuchtoberteil in verschiedenen Blautönen mit dreieckigen Glanzteilchen, aus einer Tischdecke ein antik anmutendes Strandkleid, aus einem Unterrock ein sommerlich-süßes Bonbonkleid oder aus einem Dosendeckel ein Taschenverschluss. Eine vorher ungeahnte Schwierigkeit war es Models für die kursinterne Präsentation der Kleidungsstücke zu finden, da in wenigen Fällen die Designer nicht auch noch die Models sein wollten. Dankenswerter Weise fanden sich Schülerinnen aus einem anderen WP-Kurs oder einer 9. Klasse.

Nun überlegen wir noch wie, wo und wann wir das Geschaffene angemessen präsentieren.

Zum Abschluss des zweiten Unterrichtsquartals trafen sich die KursteilnehmerInnen zu einer themenbezogenen Exkursion nach Düsseldorf. Wir erhielten Einblick in das Ladenkonzept und bestaunten die Artikel des Shops „PLUP - Planet Upcycling“ in Flingern-Nord. Hier wird großer Wert auf Nachhaltigkeit der Produkte und vor allem auf lokale Produktion gelegt. Danach erhielten wir eine sehr interessante Führung im Museum Kunstpalast zum Thema „Zeigen und Verbergen – Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance“ und wurden vor Ort praktisch tätig indem wir Faltenwürfe zeichneten.